

URL für dieses Dokument:

<http://www.submissionen.de/submission/424846/deutschland-wilhelmshaven-komplett-oder-teilbauleistungen-im-hochbau>

Submissionen.de Ident-Nr:

271571-20150415-424846

Kurzbeschreibung:

Deutschland-Wilhelmshaven: Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau

Ort:

Wilhelmshaven

Termin:

2026-01-19

URL (Ausschreibung oder Auftraggeber):

<http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:127045-2015:TEXT:EN:HTML>

Weitere Informationen/Ausschreibungstext:

Baukonzession Richtlinie 2004/18/EG Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber 1.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)
Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG Neckarstr. 10 Kontaktstelle(n):
Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG, Niederlassung Wilhelmshaven
Zu Händen von: Walter Hummel 26382 Wilhelmshaven
DEUTSCHLAND Telefon: +49 44214800152 E-Mail:
whummel@nports.de Fax: +49 44214800599 Internet-Adresse(n):
Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://nports.de/> Weitere
Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen Ausschreibungs-
und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den
wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)
verschicken: die oben genannten Kontaktstellen Angebote oder
Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen
1.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Sonstige: Landeseigene
Gesellschaft 1.3) Haupttätigkeit(en) Wirtschaft und Finanzen 1.4)
Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Der
öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher

Auftraggeber: nein Abschnitt II: Gegenstand der Baukonzession II.1)
Beschreibung der Baukonzession II.1.1) Bezeichnung des Auftrags
durch den öffentlichen Auftraggeber: Interessenbekundungsverfahren
für die Vergabe von Erbbaurechten zur hafenaffinen Ansiedlung am
Standort. II.1.2) Art des Auftrags und Ort der AusführungErbringung
einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom
öffentlichen Auftraggeber genannten Erfordernissen NUTS-Code
DE945 Hauptausführungsort Wilhelmshaven. II.1.3) Kurze
Beschreibung des Auftrags: Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG ist
der größte Betreiber öffentlicher Seehäfen in Deutschland. Entlang der
niedersächsischen Nordseeküste betreibt Niedersachsen Ports
Hafenanlagen und Hafenflächen. Niedersachsen Ports bzw. dem Land
Niedersachsen stehen im Bereich des Nordhafens in Wilhelmshaven
verschiedene Grundstücksflächen als Eigentümer zur Verfügung, auf
denen hafenaffine Ansiedlungen realisiert werden können. Vor
diesem Hintergrund führt Niedersachsen Ports das hier gegenständliche
Interessenbekundungsverfahren für die Vergabe von Erbbaurechten zur
hafenaffinen Ansiedlung am Standort Nordhafen Wilhelmshaven im
Rahmen eines Dauer-Bieterverfahrens durch. Für die Teilnahme wird
keine Vergütung gewährt. Ebenso wenig erfolgt ein Ersatz von
Auslagen. Das Verfahren ist offen und richtet sich an interessierte
Investoren und Projektentwickler mit dem Ziel der Ansiedlung von
hafenaffinem Gewerbe mit Umschlag über die Kajen des Nordhafens
Wilhelmshaven. II.1.4) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge
(CPV) 45200000 II.2) Menge oder Umfang des Auftrags II.2.1)
Gesamtmenge bzw. -umfang: 24,5 ha im Bereich des Rüstersieler
Grodens Nord von Wilhelmshaven; Bebauungsplan im
Aufstellungsverfahren. Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche,
finanzielle und technische Angaben III.1) Teilnahmebedingungen
III.1.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen
hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der
Auflagen zu überprüfen Auf gesondertes Verlangen von Niedersachsen
Ports sind im weiteren Verfahren ggf. einzureichen: a) Eigenerklärung
des Bieters, dass: ? über sein Vermögen nicht das Insolvenzverfahren
oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die
Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt
wurde, ? er sich nicht in Liquidation befindet, ? er keine schwere
Verfehlung begangen hat, die seine Zuverlässigkeit als Bieter in Frage
stellt, ? er wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften in den
letzten 2 Jahren nicht mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei
Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 2 500 EUR belegt worden
ist, ? er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben
sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß

erfüllt hat, ? er im Verfahren nicht vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat. b) Darstellung der bestehenden gesellschaftsrechtlichen Bindungen und Beteiligungsverhältnisse des Bieters. c) Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (der Auszug soll zum Zeitpunkt der gesetzten Frist zur Einreichung nicht älter als 3 Monate sein). III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen Auf gesondertes Verlangen von Niedersachsen Ports sind im weiteren Verfahren ggf. einzureichen: a) Angaben des Bieters zum Gesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, auf bes. Anforderung ggf. nachzuweisen z. B. durch Auszüge aus den Geschäftsberichten. b) Vorlage der Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Lageberichte des Bieters für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, falls deren Veröffentlichung nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist; ? soweit keine Offenlegung nach deutschem Recht vorgeschrieben ist, sind vergleichbare Unterlagen, zumindest Angaben betreffend Bilanzsumme, Umsatz, Jahresüberschuss und Fremdkapital für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre vorzulegen. c) Geeigneter Nachweis, dass der Bieter die für sein Projekt geschätzten Herstellungskosten aufbringen kann (z. B. Bereitschaftserklärung einer Bank zur Finanzierung oder Nachweis hinreichender Eigenmittel). Der Nachweis muss der Höhe nach beziffert sein. d) Vorlage einer schriftlichen Bankauskunft zum Zahlungsverhalten des Bieters (die Auskunft soll zum Zeitpunkt des Fristendes für die Interessenbekundung nicht älter als 6 Monate sein). III.1.3) Technische Leistungsfähigkeit Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen Auf gesondertes Verlangen von Niedersachsen Ports sind im weiteren Verfahren ggf. einzureichen: a) Angaben des Bieters bezüglich der geplanten Ansiedlung. Z. B. Angaben zu: ? Erbbaugrundstück (z. B. Größe, Zuschnitt, bes. Anforderungen, Erschließung etc.), ? Nutzungsabsicht, ? Beabsichtigter Baubeginn und Inbetriebnahme, ? Anzahl der Arbeitsplätze, die geschaffen werden sollen, ? Beabsichtigtes Investitionsvolumen, ? Geplante Umschlagmenge. b) Projektbeschreibung in Textform. c) etc.

Abschnitt IV: Verfahren IV.1) Zuschlagskriterien: Es handelt sich um ein Dauer-Bieterverfahren, das erst dann beendet sein wird, wenn das Grundstückskontingent so weit vergeben ist, dass keine Fläche oder keine wirtschaftlich als Erbbaurecht zu nutzende Fläche mehr zur Verfügung steht. Das Grundstückskontingent wird wegen der Besonderheit des Dauer-Bieterverfahrens zum einen nach zeitlichen Kriterien vergeben. Zum anderen wird als Zuschlagskriterium maßgebend sein, ob Niedersachsen Ports und deren Kontrollgremien

das Ergebnis der Verhandlungen über den Erbbaurechtsvertrag grundsätzlich als zuschlagsfähig bewerten oder nicht. Die Bieter werden keinen Anspruch auf Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages haben, weder für ein beliebiges der Grundstücke noch für ein bestimmtes Grundstück. Niedersachsen Ports behält sich die schrittweise Verringerung der zu verhandelnden Erbbaurechte im Laufe des Dauer-Bieterverfahrens vor. Weder der Zeitpunkt der Interessenbekundung noch das Ergebnis der Vertragsverhandlungen wird einen Anspruch der Bieter auf eine bestimmte Lage des Erbbaugrundstücks auf der Fläche nördlich des Nordhafens begründen. Die Entscheidung über die örtliche Verteilung der Erbbaurechte/Ansiedlungen auf der Fläche behält sich Niedersachsen Ports vor. Der Zeitpunkt des Eingangs der Interessenbekundungen ist wie folgt für den Zuschlag entscheidend: Sobald wegen der Anzahl der eingegangenen Interessenbekundungen und der hierbei geäußerten Flächenbedarfe feststeht, dass das gesamte von diesem Dauer-Bieterverfahren umfasste Grundstückskontingent bereits in Verhandlungen steht, werden weitere Interessenbekundungen nur mit der Maßgabe angenommen, dass diese verspäteten Interessenten auf eine Warteliste gesetzt werden. Sollte eine der Verhandlungen mit einem Bieter nicht mit dem Abschluss eines notariellen Erbbaurechtsvertrages beendet werden, wird Niedersachsen Ports entscheiden, ob bezüglich dieses nicht mehr in Verhandlungen stehenden Grundstückskontingents Verhandlungen mit dem auf der Warteliste an nächster Stelle stehenden Interessenten aufgenommen werden. Ein Anspruch hierauf besteht nicht. Nach Eingang der Interessenbekundungen erhalten die Interessenten die ausführlichen Unterlagen, insbesondere ein Exposé zu den Flächen und den weiteren Anforderungen des Verfahrens.

IV.2) Verwaltungsangaben IV.2.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: NH-WHV-2013 Dauer-Bieterverfahren Fläche L IV.2.2) Schlusstermin für die Einreichung der Anträge Tag: 19.1.2026 - 15:00 IV.2.3) Sprache(n), in der (denen) die Anträge abgefasst sein können Deutsch. Abschnitt VI: Weitere Angaben VI.1) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein VI.2) Zusätzliche Angaben: Die von diesem Verfahren umfassten Flächen werden freiwillig europaweit im Rahmen dieses Verfahrens ausgeschrieben, um möglichst viele potentielle Ansiedler anzusprechen. Das mit dieser Aufforderung zur Interessenbekundung eingeleitete strukturierte Dauer-Bieterverfahren ist kein formelles Vergabeverfahren. Die Interessenten können schriftlich (auch per Telefax) ihr Interesse bekunden und sich um die Aufnahme von Verhandlungen bewerben. Nach Eingang der Interessenbekundungen erhalten die Interessenten die

ausführlichen Unterlagen, insbesondere ein Exposé zu den Flächen. Niedersachsen Ports wird vor Aufnahme der materiellen Verhandlungen die grundsätzliche Geeignetheit der Interessenten und geplanten Ansiedlungen prüfen und hierzu nach eigenem Ermessen Unterlagen anfordern. Niedersachsen Ports behält sich ausdrücklich vor, im Wege der eigenen Vermarktungswege potentielle Ansiedler anzusprechen und diese aktiv zur Interessenbekundung aufzufordern. Weiterhin behält sich Niedersachsen Ports Nachforderungen bezüglich unzulänglich oder unvollständiger Unterlagen vor. Das Verfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt. VI.3)

Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren VI.3.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Regierungsvertretung Auf der Hude 2 21339 Lüneburg DEUTSCHLAND Fax: +49 4131152943 VI.3.2) Einlegung von Rechtsbehelfen Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrages bei der Vergabekammer richtet sich nach § 107 Abs. 3 GWB. VI.3.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Regierungsvertretung Auf der Hude 2 21339 Lüneburg DEUTSCHLAND Fax: +49 4131152943 VI.4) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 9.4.2015